



INKU

Jordan GmbH & Co. KG
IZ-NÖ Süd, Straße 3,
Obj. M22
A-2355 Wr. Neudorf
+43 2236 6701-0
www.inku.at

SPACHTELMASSE Gips

Selbstverlaufende Objekt-Bodenspachtelmasse für Schichtdicken bis 30 mm

- selbstverlaufend
- rakel- und pumpfähig
- für Schichtdicken von 1 bis 30 mm
- geeignet für Stuhlrollen
- geeignet für Fußbodenheizung
- für den Innenbereich
- GISCODE CP I – Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
- EMICODE EC 1 Plus – Sehr emissionsarm

Artikel-Nr.:

Lagerung:

65962, 25 kg-Papiersack

mind. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

ca. 5,5 Liter pro 25 kg-Sack

ca. 1,5 kg Pulver/m² pro mm Schichtdicke

ca. 25 Min.*

nach ca. 2,5 Std.*

nach ca. 24 Std.* bei max. 3 mm Schichtdicke.
je weiterer mm Schichtdicke beträgt die Trocknungszeit jeweils ca. 24 Std.

Wassermenge:

Verbrauch:

Verarbeitungszeit:

Begehbar:

Belegereif:

* Bei 20° C, 65 % rel. Luftfeuchte und max. 3 mm Schichtdicke

ANWENDUNG: Hochwertige, selbstverlaufende Gipsspachtelmasse für Schichtdicken bis 10 mm, mit Quarzsand gestreckt bis 30 mm zum Spachteln, Glätten, Ausgleichen und Nivellieren von neuen und alten Estrichen und Untergründen im Wohn- und Gewerbebereich bei normaler Beanspruchung. Besonders geeignet für Calciumsulfatestriche, Fertigteilstriche, Magnesia- und Steinholzestriche, Gussasphaltestriche, Span- und OSB-Platten sowie Altuntergründe mit anhaftenden Klebstoffresten. Auch geeignet für Zementestriche, Terrazzo oder Keramik- und Naturwerksteinbeläge. Auf fugenhaltigen Untergründen können JK Armierungsfasern (250 g Päckchen pro 25 kg Pulver) beigemischt werden. Dient zur Herstellung ebener, sehr gut saugfähiger Verlegeflächen für Textil-, Nadelvlies-, PVC-/CV-, Design-, sowie Linoleumbeläge im Innenbereich. Nach ausreichender Trocknung und einer Schichtdicke von mindestens 3 mm ist auch die Direktverklebung von Parkett möglich. Hierbei ist ein 1-K Silanklebstoff, z. B. JK 24 einzusetzen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: Der Untergrund muss normgerecht, einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keine Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen. Die Restfeuchte muss den geltenden Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen. Untergrund mechanisch vorbereiten und absaugen. Je nach Anforderungen und Art des Untergrundes mit geeigneter Grundierung, z. B. JK 01, JK 02 (abgesandet) oder JK 03 vorstreichen. Speziell vor dem Kleben von Parkett mit JK 24 auf dichten oder nicht weichmacherbeständigen Untergründen vor den Spachtelarbeiten mit JK 02 vorstreichen und absanden.

VERARBEITUNG:

1. 25 kg JK 16 Gipsspachtelmasse mit ca. 5,5 Liter Wasser anmischen. Kaltes Wasser in sauberen Behälter geben. Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und klumpenfrei anrühren. Für Schichtdicken über 10 mm mit trockenem Quarzsand (mit 30% 0,7-1,2mm Körnung) strecken. Verarbeitungszeit ca. 25 Minuten.
2. Masse auf den grundierten Untergrund gießen und mit der Glättkelle oder einem Rakel gleichmäßig verteilen. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen. Mindestdicke 1 mm für Stuhlrolleneignung. Auf nicht saugfähigen Untergründen mindestens 1,5 mm dick spachteln.
3. Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit JK 01 zwischengrundieren und nach einer Trocknungszeit von mindestens 6 Stunden (bei 20 °C und 65 % r. F.) Folgespachtelung aufbringen.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE: GISCODE CPI, Gipsspachtelmasse. Die Verwendung einer Hautschutzcreme wird grundsätzlich empfohlen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG: Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und Untersuchungen. Die in Kombination verwendeten Materialien und die jeweils unterschiedlichen Bedingungen bei der Verarbeitung können von uns jedoch nicht im einzelnen beeinflusst oder geprüft werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb im einzelnen von Ihrer fachmännischen Beurteilung der Bedingungen vor Ort und Produktverwendung durch Sie ab. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.